

Wie Frauen eine Gemeinde bewegen

Die Hemminger Kulturnacht ist eine Erfolgsgeschichte – Initiatorin ist DistelART

Am kommenden Samstag, 19. September, findet in Hemmingen zum dritten Mal eine Kulturnacht statt. Initiatorin des Events ist DistelART. Die Frauen der Initiative organisieren das große Event gemeinsam mit der Gemeinde und Veranstaltern.

HANS-JÖRG ERNST

HEMMINGEN
Bei der Kulturnacht am kommenden Samstag können die Besucher, die Eintrittsbändchen erworben haben, von 17.30 Uhr bis kurz vor Mitternacht durch den ganzen Ort bummeln und dabei Kunst, Kultur und Musik genießen.

Ins Leben gerufen wurde die Kulturnacht von engagierten Frauen. Sie nennen sich DistelART. Ihre Wurzeln reichen bis in das Jahr 1991 zurück.

Anfang der 1990er Jahre hatte sich eine Hand voll Frauen zusammengeschlossen, um in ihrer Gemeinde etwas zu bewegen, genauer gesagt, um kulturelle Angebote für Frauen zu organisieren. „Damals gab es gar nichts für Frauen“, erinnert sich Dorothe Vorndran, die von den Anfängen an mit dabei ist. Die Gruppe organisierte Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, wie „Angst und Gewalt“ (1992), „Stress bewältigen im Alltag“ (1993) oder „Steinige Wege- Frau und Kunst“ (1995) und rief die Hemminger Frauenwochen ins Leben. Das Gründungsjahr 1991 ist übrigens

nicht rein willkürlich gewählt. Denn genau damals feierte Hemmingen seinen 1000. Geburtstag.

Etliche Ideen wurden im Laufe der Jahre umgesetzt und vieles organisiert. So an Erfahrung reicher, habe man sich weiterentwickelt, sagt Dorothe Vorndran. Nach 18 Jahren gemeinsamer Arbeit schließlich, wollten die Frauen auch Männer bei ihren Veranstaltungen mit ins Boot holen. „Wir hatten uns emanzipiert. Wir wollten alle Leute in Hemmingen ansprechen, Frauen und eben auch Männer“, berichtet Ina

Wustmann. Ein

intensives Workshop-Wochenende spä-

Reich an Erfahrung

ter stand das neue Konzept fest. Zudem hatte sich die Gruppe engagierter Frauen neu benannt und ist seit dieser Zeit unter dem Namen „DistelART“ in Hemmingen und dem Umland bekannt. „Wenn man volljährig wird, braucht man auch einen Namen“, sagt Ina Wustmann von DistelART und erzählt, warum gerade die Distel als Bezeichnung gewählt wurde. Disteln hätten bekanntlich viele Facetten, dazu seien sie stachelig und langlebig. Eine gewisse Analogie zum weiblichen Bündnis aus Hemmingen gebe es da schon. Kunst und Kultur, die in der Arbeit der Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen, kommen durch das englische Wort „Art“, für Kunst, zum Ausdruck. Eine

AKTUELL



Die Gruppe DistelART

Foto: Hans-Jörg Ernst

Sache hat sich aber in all den Jahren nicht verändert: Bei DistelART sind nur Hemminger Frauen aktiv, 13 an der Zahl, Männer sucht man dort vergebens.

Die Frauen sind immer bei DistelART, zwischen 40 und 69 Jahren. Auch für Männer wird gesprochen, geplant und Aufgaben werden verteilt. Die Kulturnacht findet im Rhythmus von zwei Jahren statt, immer abwechselnd mit dem Hemminger Straßenfest und bedeutet viel Arbeit. „Wir haben dieses Jahr schon im Januar angefangen, die einzelnen Akteure der Kulturnacht anzuschreiben. Dann melden sich die Künstler und die Leute die Aktionen machen wollen und diejenigen, die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen“, berichtet Siglinde Sartor von der Initiative DistelART. Wenn alle Veranstaltungen stehen, wird der Flyer produziert. „Bis der Flyer steht gibt es vier Aktionssitzungen mit allen Teilnehmern hier im Bürgertreff“, verdeutlicht Siglinde Sartor. „Wenn der fertige Flyer in Druck geht, dann ist es gut, dann ist das meiste geschafft“, lacht Dorothe

Auch für Männer

die Gemeinde Hemmingen ist unser Rückgrat, denn wir sind kein Verein“, erklärt Dorothe Vorndran. Die Frauen treffen sich regelmäßig, zumeist einmal im Monat, immer bei je-

mandem zu Haus im Wohnzimmer. Dann wird gesprochen, geplant und Aufgaben werden verteilt. Die Kulturnacht findet im Rhythmus von zwei Jahren statt, immer abwechselnd mit dem Hemminger Straßenfest und bedeutet viel Arbeit. „Wir haben dieses Jahr schon im Januar angefangen, die einzelnen Akteure der Kulturnacht anzuschreiben. Dann melden sich die Künstler und die Leute die Aktionen machen wollen und diejenigen, die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen“, berichtet Siglinde Sartor von der Initiative DistelART. Wenn alle Veranstaltungen stehen, wird der Flyer produziert. „Bis der Flyer steht gibt es vier Aktionssitzungen mit allen Teilnehmern hier im Bürgertreff“, verdeutlicht Siglinde Sartor. „Wenn der fertige Flyer in Druck geht, dann ist es gut, dann ist das meiste geschafft“, lacht Dorothe

Vorndran. Auch in diesem Jahr ist ein interessantes Programm entstanden: In der Schlosserei Vollmer wird ein Kunstspaziergang mit Dorothee Nafz angeboten, am Alten Schulplatz er-

nien erklingen zusammen mit eigenen Kompositionen von Harald Eichhorst im Gebäude Zaiser und etliches mehr.

Die Hemminger Kulturnacht ist eine Erfolgsgeschichte. Schon die erste Veranstaltung sei ein Erfolg gewesen und die zweite ein noch größerer. „2011 hatten wir die erste Kulturnacht organisiert. Danach, da sind wir ganz schön in Zugzwang gekommen“, berichtet Ina Wustmann. „Die Leute haben gesagt, ihr müsst das wieder machen.“ Die zweite Hemminger Kulturnacht 2013 zog wahre Massen an. „Der ganze Ort war auf den

Der ganze Ort

Füßen, wir haben 1300 Bündel alleine an die Erwachsenen verkauft“, betont Wustmann. Dabei wechseln die Ausstellungsorte und auch die Künstler. In diesem Jahr ist erstmals Schmuck aus Afrika zu sehen und als neuer Programmpunkt läuft ein Film als Open Air, außen am Rathausbalkon mit dem Titel „Hemmingen hat Energie“. Der Vorverkauf der Eintrittsbändel für die dritte Kulturnacht läuft. Die Bündel können auch an der Abendkasse an den Veranstaltungsorten



Dieses Mal gibt es unter anderem japanische Rhythmen mit Ikidaiko zu hören. Foto: privat

tönen japanische Trommeln, im Rathaus gibt es Schmuck und Bilder in Öl zu sehen und zudem die Fotoshow „Natur-Impressionen“, im evangelischen Gemeindehaus locken Lyrik und Musik am Kamin, in der Zimmerei Arnold rockt es im Stil der 70er und 80er, der Etterhof bietet leckeres Früchte-Altlerlei, Beethovens Sympho-

erworben werden. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Die Kulturnacht ist nur eine Veranstaltung von DistelART organisiert wird. Jedes Jahr gibt es Kunstaustellungen, ein Kulturfrühstück, einen Flohmarkt, Ausflüge und vieles mehr. Das Programm der Kulturnacht: www.distel-art.de/kulturnacht_2015.html



Zum Auftakt der Kulturnacht versammeln sich zahlreiche Besucher auf dem Alten Schulplatz in Hemmingen. Foto: privat